

# RS OGH 1965/9/2 3Ob134/65, 3Ob6/73, 3Ob261/75, 3Ob113/81

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 02.09.1965

## Norm

EO §4

EO §17

EO §51

EO §355 Abs1 XVII

EO §355 Abs2 XVII

EO §356 Abs1

## Rechtssatz

Für das Begehren der betreibenden Gläubigerin auf Androhung einer Geldstrafe nach § 355 Abs 1 EO, auf Ermächtigung einer Ersatzvornahme und Bestimmung der Kosten derselben gemäß § 356 Abs 1 EO und auf Bestimmung einer Sicherheit für den durch ferneres Zuwiderhandeln entstehenden Schaden nach § 355 Abs 2 EO ist nicht das Bewilligungs-(Titel-)gericht, als welches das Erstgericht einschreitet, sondern das Exekutionsgericht zuständig.

## Entscheidungstexte

- 3 Ob 134/65  
Entscheidungstext OGH 02.09.1965 3 Ob 134/65

- 3 Ob 6/73  
Entscheidungstext OGH 12.01.1973 3 Ob 6/73  
Veröff: EvBl 1973/147 S 326 = MietSlg 25616

- 3 Ob 261/75  
Entscheidungstext OGH 09.12.1975 3 Ob 261/75  
Veröff: EvBl 1976/159 S 303

- 3 Ob 113/81  
Entscheidungstext OGH 11.11.1981 3 Ob 113/81  
nur: Für das Begehren der betreibenden Gläubigerin auf Androhung einer Geldstrafe nach § 355 Abs 1 EO, ist nicht das Bewilligungs-(Titel-)gericht, als welches das Erstgericht einschreitet, sondern das Exekutionsgericht zuständig.

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1965:RS0000138

## Dokumentnummer

JJR\_19650902\_OGH0002\_0030OB00134\_6500000\_002

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)